

**Protokoll zum 5. Projekttreffen zur Flora von Bayern an den SNSB/BSM in München am 12.04.2016, 10:30-13:30 Uhr**

Anwesende: Wolfgang Ahlmer, Prof. Dr. Jörg Ewald, Dr. Andreas Fleischmann, Ines Langensiepen, Iris Leininger, Prof. Dr. Lenz Meierott, Marcel Ruff, Dr. Dagmar Triebel, Dr. Andreas Zehm

**1. Besprechung der Vorschläge für den Inhalt der 2-jährigen Projektverlängerung**

- **Allgemeines**

Allgemein wurden die meisten aufgeführten Punkte als gut und wichtig bewertet. Da die 2-jährige Projektverlängerung, mit einer ½ Stelle für Markus Weiss und einer ¼ Stelle für Wolfgang Ahlmer vermutlich nicht ausreicht, um alle Punkte durchzuführen, muss noch mit den ausführenden Personen geklärt werden, welche Punkte priorisiert und in einen Projektantrag aufgenommen werden können. Anschließend soll Herr Ruff in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten die einzelnen Punkte ausformulieren und Frau Triebel dann den Projektantrag stellen.

- **Kommentare und Anmerkungen zu den einzelnen Punkten**

**Ausbau DWB:**

- Ausbau von DiversityCollection für eine schnellere und einfachere Dateneingabe, z. B. über Optimierung und Ausbau der GRID-Editoren, Eingabe über TaxRef-Auswahlliste:

Es werden weitere Vorschläge zur vereinfachten Dateneingabe genannt:

- Bei der Arten-Auswahlliste sollte zuerst das Aggregat bzw. die Art angezeigt werden und dann die Möglichkeit bestehen, durch Auswahl sich die Kleinarten bzw. Unterarten anzeigen zu lassen.
- Das System sollte sich häufig eingegebene Arten merken und diese dann in der Auswahlliste weiter oben anzeigen. Oder persönliche Artenlisten im System ablegen, die ergänzt werden und automatisch durchlaufen bis Zielart eindeutig wird (wie bei SORT-Programm)
- Voraussetzungen zur Bearbeitung von BIB-Inhalten schaffen: Erweiterung von DiversityDescriptions zur Erstellung von Beschreibungen; mit der Möglichkeit, Änderungen nachzuvollziehen und rückgängig zu machen:
  - Herr Meierott merkt an, dass man sich zuerst an einem Treffen überlegen sollte, welchen genauen Inhalt die Flora haben soll und sich anschließend Gedanken zur Umsetzung machen sollte.
  - Man sollte im Rahmen der Verlängerung testen, wie aufwendig die Verwendung von DiversityDescriptions zum Management von Artbeschreibungen wäre (Strukturierung von beschreibenden Daten nach Merkmalen, Merkmalszuständen, Verwaltung von Ressourcen etc.). Die Verwendung von DiversityDescriptions erlaubt die automatische Generierung von Trait-Beschreibungen und interaktiven Bestimmungsschlüsseln sowie das Mappen von Merkmalen auf Karten. (ggf. wäre später ein eigener Förderantrag dafür nötig?).

- [Ahlmer: für die Kontrolle von Eingaben brauchen wir in Collection noch eine vernünftige Darstellung der Ergebnisse: wenn ich nach einer Art gefiltert habe, will ich in der Artenliste eines Fundes nicht mühsam danach suchen müssen. Die gefilterte Art sollte oben stehen, die restliche Artenliste sich anschließen.]
- Erweiterung der Export-Möglichkeiten: Vorgefertigter Schnell-Export für umfangreichere Datenmengen:
  - Man könnte den Export von ASKPrint als Beispiel heranziehen.

#### **Datenfluss:**

- Etablieren eines dynamischen Datenflusses zwischen GBIF und den DWB-Installationen der Flora von Bayern zur Integration qualitätskontrollierter Verbreitungsdaten aus GBIF (Herbar- und Beobachtungsdaten):
  - Man könnte größere Datenmengen von GBIF in die DWB überführen und diese dann zunächst sperren, oder nur ausgewählte Datenpakete übernehmen und diese je nach Qualität einer Überprüfung unterziehen. Die Auswahl der Daten würde mit der AG Flora von Bayern abgestimmt werden.
- 2 DWB-Workshops speziell für Dateneingabe und Datenkorrektur im Bayernflora-Kontext:
  - Wichtig ist, dass künftige Workshops weniger allgemein gehalten sind, sondern spezieller auf die Bedürfnisse der Flora von Bayern-Mitarbeiter abgestimmt sind und einen größeren Teil mit praktischen Übungen beinhalten.
  - Es sollte auch einen Workshop für die Regionalkoordinatoren geben. Diese sollten anschließend intensiv betreut werden. Es sollte einen telefonisch erreichbaren Ansprechpartner geben und die Möglichkeit von intensiveren Einzelschulungen eingeplant werden.
  - Frau Triebel schlägt vor, dass Herr Ewald und Herr Fleischmann die Planung der Workshops übernehmen. (Mentorensystem)
  - bei einer geringen Anzahl von Mentoren sollte auch geprüft werden in wie weit diese individuell fortgebildet werden können

#### **Bayernflora Webseite:**

- Mitarbeit am Ausbau der Offline-Version von DiversityMobile zu Dateneingabe und -anzeige im Gelände:
  - Frau Triebel merkt an, dass ein Projekt zum Ausbau von DiversityMobile geplant ist und schlägt vor, dass sich das BFL-Team mit Tests im Gelände beteiligt.
  - Der Punkt wird von der Priorität her als eher untergeordnet eingestuft.
- offline-Version von BIB Karten (statisch) auf Smartphones und Tablets im Gelände:
  - Der Punkt wird sehr positiv aufgenommen, es muss noch geklärt werden, wie aufwendig die Umsetzung ist.
  - Zielgruppe finden (Alte ohne Smartphone, Junge ohne Artenkenntnis)

## 2. Herbardatenrecherche

- Die für 30. Oktober 2016 zu liefernden 3.000 Daten sind bereits fertig. Nachdem die Daten von Herrn Meierott kontrolliert wurden, werden sie abgegeben.
- Für einen weiteren Auftrag klärt Herr Fleischmann mit Herrn Springer, wie viele Daten (RL 0, 1, 2) noch in etwa verbleiben und wie viele in dieses Jahr bis Mitte November bearbeitet werden können. Möglich wäre ein Vertrag über 2 Jahre, mit einer Lieferung 2016 und einer für 2017.
- Es wird angeregt, neben RL 0, 1 und 2 Arten auch kritische Arten und Arten mit Status R (und D) aufzunehmen.

## 3. BIB Kartendarstellung

- Bei den Verbreitungskarten soll ein neuer Zeitabschnitt (nach 2000) eingeführt werden.
- Die Symbole sollen künftig farbiger dargestellt werden. Eine sinnvolle Symbolik muss erst noch erarbeitet werden. Das Gesamtdesign sollte mit Experten für online-Visualisierung von Karten abgesprochen werden.
- Herr Fleischmann merkt an, dass „Filterfunktionen“ praktisch wären, wenn man sich in BIB z.B. verschiedene Zeiträume getrennt in den Karten anzeigen lassen könnte, oder nur synanthrope Funde etc. Frau Triebel merkt generell an, dass man bei größeren Änderungen des Funktionsumfangs lieber auf ein neues System umsteigen würde, da das PHP-System Sicherheitslücken aufweist. [Ahlmer: das wären allerdings nur ganz kleine Änderungen]
- Die Darstellung und Änderung der Texte in BIB ist im Moment aufgrund des Umzugs auf die Server der BSM und damit verbundenen Upgrades der php-Version nicht mehr möglich. Es wird an einer Lösung gearbeitet, die mehreren Anwendern Editierrechte gibt. Der Vorschlag, die textliche Darstellung ins Wiki auszulagern und nur über das BIB zu verlinken wird kritisch gesehen. Alle Informationen sollten über eine Seite sichtbar sein. Die Edition dagegen könnte in ein Wiki (wohl technisch nicht möglich) oder anderes Backend ausgelagert sein.

## 4. Sonstiges

- Es wird vorgeschlagen, eine Veröffentlichung in den BBG und evtl. in der Hoppea zu machen. Inhalt könnten der Projektstand (Daten, Wiki), der Kartierungsstand, Details zur Überführung der Biotopkartierungsdaten und ein Ausblick sein. Redaktionsschluss wäre Ende Juli.
- Frau Langensiepen weist darauf hin, dass es für das LfU wichtig ist, dass im Projektantrag festgehalten wird, dass die Erstellung der Flora mindestens online geplant ist. Herrn Meierott ist es wichtig, dass neben einer online-Version auch eine Buchform der Flora diskutiert wird.
- Es wird vorgeschlagen, eine jährliche Sitzung bzw. einen Klausurtag gemeinsam mit den Regionalkoordinatoren durchzuführen, um deren Rolle und Aufgaben genauer zu besprechen und sie stärker am Geschehen zu beteiligen. Das LfU in Augsburg könnte als Ort dienen, die Fahrtkosten könnten vom LfU übernommen werden.
- Frau Langensiepen weist auf die Dringlichkeit hin, eine Lösung zur Nutzung der DWB Clients am LfU zu finden. Falls eine Freischaltung der Ports nicht möglich ist, muss versucht werden im Rahmen der Projektverlängerung eine alternative Lösung an der BSM zu finden. Sie will die zuständigen EDV-Leute am LfU ausfindig machen.
- Herr Zehm schlägt vor, interessante Veröffentlichungen (z.B. im Wiki) und andere für die Community wichtige Themen zu sammeln und dann als Newsletter zu versenden. Im Wiki sollte unter „Aktuelles“ auf Bayernflora-relevante neue Newsletter verwiesen werden.

- Aufgrund der vielen anstehenden Aufgaben bietet Frau Langensiepen an zu prüfen, ob anstatt der ½ und der ¼ Stellen zwei ½ Stellen für die zwei Jahre angeboten werden können. Falls es Frau Leininger möglich ist, wäre sie prädestiniert, diese zusätzlichen 25 % auszufüllen.
- Frau Langensiepen bittet darum, den Punkt „Datenfluss zwischen DWB und LfU“ aus dem laufenden Projekt wieder in das Folgeprojekt mit aufzunehmen, da dieser in der ersten Projektphase vermutlich nicht abgeschlossen werden kann.
- Es wird angeregt, evtl. das Layout und die Navigation sowie die Inhalte von BIB zu modernisieren und den Weg der Anpassung an das Wiki-Layout weiter zu verfolgen.
- Es wird vorgeschlagen, die Kommentare der „Kommentierten Artenliste“ in BIB darzustellen. Herr Meierott ist demgegenüber positiv eingestellt und wird mit Herrn Lippert und der BBG klären, ob und ab wann man die Daten freigeben könnte. Die Arbeiten zur Datenprozessierung und -integration dieser Bestände werden von Herrn Ahlmer vorbereitet; in einer Excel-Tabelle liegen die Texte bereits vor.
- Nachtrag (D.T. 13.4.16): Arbeiten zum Datenfluss für digitale Bilddateien, Formatkonvertierungen, Management von begleitenden Daten, Lizenzen und Darstellung im BIB-Portal wurde nicht besprochen.